Evangelische Volkspartei
Baselland

INFO

Ausgabe 2 / 2023

Etwas zum E

Mit unseren Stärken das Umfeld mitgestalten

Elisabeth Augstburger
Landratspräsi 17/18

Wir kennen die Geschichte der Brotvermehrung im Neuen Testament. Ein Junge brachte Jesus fünf Brote und zwei Fische. Jesus dankte Gott dafür und gab es seinen Jüngern zum Verteilen. Es reichte für Tausende von Menschen. Mehrere Körbe blieben sogar noch übrig. Was für ein Wunder!

Diese Geschichte nehme ich gerne als Bild für unser Leben. Wir alle haben Stärken, die uns Gott geschenkt hat. Er kann daraus sogar mehr machen, als wir uns vorstellen können. Wir dürfen ihm unsere Stärken zur Verfügung stellen und dort, wo wir sind, mitgestalten und uns dafür engagieren, dass Veränderung geschieht.

Als Friedens- und Hoffnungsträger können wir gerade auch in Zeiten von Herausforderung und Unsicherheit ein Zeichen setzen. Einige sind in den letzten Monaten in ein Amt gewählt worden oder haben neue Situationen vor sich. Wenn Zweifel oder Sorgen aufkommen, wie das wohl alles zu schaffen ist, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott mit dem, was wir haben, etwas Besonderes machen wird.

Wir können an unserem Arbeitsplatz, in einem Verein, in der Politik oder bei sonst einer Tätigkeit mithelfen, dass der Friede von Gott und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar wird. Vor einigen Monaten fanden Wahlen statt, weitere kommen im Herbst und im nächsten Jahr. Es bleibt spannend, was Gott aus dem, was wir haben, machen wird und wie wir dadurch mitgestalten und prägen können.

Martin Geiser
Präsident EVP BL

Ich möchte euch kurz über zwei Erlebnisse der letzten Wochen berichten. Das erste war an einem Sonntag. Es war das entscheidende Fussballspiel, an dem YB Schweizermeister werden konnte (ich bin fussballerisch immer noch Berner....). Also habe ich mir seit langem wieder einmal ein ganzes Spiel am Fernsehen angeschaut. Es war spannend, intensiv und mit vielen Toren, und mit meinem erhofften Sieger.

Das zweite war kürzlich an einem Freitag. Da konnte ich mit dem FC Landrat (als Alt-Landrat) ein Fussballspiel bestreiten. Meine Position ist in der Aussen-Verteidigung. Also ist es meine Aufgabe (zusammen mit den anderen Verteidigern), dass der Gegner möglichst keine Tore schiesst. Es war ein faires Spiel mit dem besseren Ende für uns.

Obschon wir als FC Landrat viel schlechter spielen als YB, viel weniger Pässe ankommen, keine so schönen Tore schiessen, die Kombinationen fehlen, etc., ist es doch ein besseres Gefühl auf dem Platz zu stehen und Teil einer Mannschaft zu sein, als nur zuzuschauen (auch wenn die Qualität des YB-Spiels viel höher ist). Das Miteinander auf dem Platz, das einander Aushelfen, das erteilte und bekommene Lob, die Stimmung auf dem Platz, die körperliche Anstrengung, Fehler machen, gelungene Aktionen bejubeln und auch die Dusche nach dem Spiel erfreuen mich. Es ist ein gutes Gefühl.

So ist es auch in der Politik. Den Politikern zuhören, abstimmen und wählen gehen und aus der Zeitung die politischen Neuigkeiten erfahren ist gut. Aber das bessere Gefühl gibt es, mit einer Mannschaft in der Politik unterwegs zu sein: Miteinander Spiele (Wahlen) bestreiten, Freuden und Leiden teilen und sich zusammen über Siege freuen.

Deshalb ermuntere ich dich, dich der Mannschaft der EVP BL anzuschliessen. Sie braucht dich und auch weitere Mitglieder, damit sie erfolgreich die nächsten 100 Jahre unterwegs sein kann. Deine Mitgliedschaft ist ein Gewinn für die EVP, aber auch für dich.

André Wyss
Geschäftsführer

General- und Parteiversammlung

Die EVP Baselland folgte an ihrem General- und Parteiversammlungsabend allen Anträgen des Vorstands. Martin Geiser wurde als Parteipräsident bestätigt. Einstimmig nominierte die Partei die Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen und beschloss eine Listenverbindung mit glp und Die Mitte. Die EVP will dadurch der politischen Polarisierung entgegenwirken und die gemässigten Kräfte des politischen Zentrums stärken.

Generalversammlung

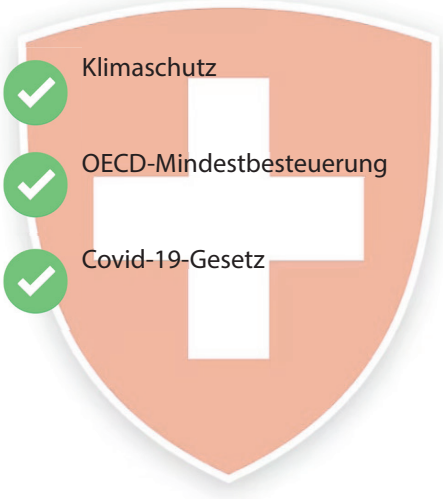
An der Generalversammlung vom 16. Mai 2023 nahmen über 30 Mitglieder der EVP BL teil. Den besinnlichen Einstieg machte Yannik Schmid. Er wies darauf hin, dass die Jünger Jesu ziemlich sicher nicht immer gleicher Meinung waren. Sie alle hatten aber die gleiche Grundlage und so konnten Brücken geschlagen und gemeinsam Ziele erreicht werden.
Parteipräsident Martin Geiser konnte in seinem Jahresrückblick auf einige Highlights hinweisen: Neben der 100-Jahr-Feier war natürlich die Wahl von Thomi Jourdan, des schweizweit ersten EVP-Regierungsrates, hervorzuheben. Aber auch sonst lief viel Erfreuliches.
Allen Anträgen des Vorstandes stimmte die GV einstimmig zu. Neugewählt wurde der Vorstand. Dabei stellte sich Martin Geiser weiterhin als Präsident zur Verfügung.

Parteiversammlung

An der anschliessend stattfindenden Parteiversammlung haben die anwesenden Mitglieder die von der Wahlkommission vorgeschlagenen 14 Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen nominiert. Die EVP will dabei mit zwei Listen, einer Hauptliste und einer Liste der Jungen EVP, antreten. Auf der Hauptliste sind Andrea Heger-Weber (Hölstein), Sonja Niederhauser (Liestal), Martin Geiser (Gelterkinden), Irene Wolf (Füllinsdorf), Peter Bertschi (Binningen), Regula Streun (Allschwil) und André Fritz (Birsfelden). Auf der Liste der Jungen EVP kandidieren Tobias Beck (Birsfelden), Lea Blattner (Allschwil), Lukas Blaser (Arlesheim), Samira Inniger (Itingen), Timon Sommerhalder (Pratteln), Yannick Schmid (Binningen) und Micha Eglin (Sissach).
Weiter beschloss die Versammlung eine Listenverbindung mit glp und Die Mitte. Die voranschreitende Polarisierung benötigt ein starkes politisches Zentrum als konstruktive und lösungsorientierte Alternative. Mit einer Listenverbindung von EVP, glp und Die Mitte werden bei den Nationalratswahlen die Stimmen gebündelt und zwei Baselbieter Sitze für das politische Zentrum sind möglich.
Die EVP setzt sich aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt, für ein respektvolles Miteinander, eine intakte Umwelt und starke Familien ein. Über die Unterstützung der Ständeratskandidatur entscheidet die Partei nach dem Hearing im Juni.

Abstimmungen vom 18. Juni 2023

Für die Abstimmungen vom 18. Juni fasste die EVP ihre Parolen. Am unbestrittensten war das Klimaschutzgesetz, welches von Lea Blattner (Junge EVP) vorgestellt wurde. Hier wurde die Ja-Parole einstimmig beschlossen. Etwas mehr Diskussionen gab es bei der OECD-Mindestbesteuerung; diese Vorlage wurde von André Wyss (Geschäftsführer EVP BL) vorgestellt. Die Anpassung der Mindestbesteuerung auf 15% war zwar unbestritten, jedoch waren einige Mitglieder mit der Aufteilung 75:25 zu Gunsten der Kantone nicht zufrieden und drückten dies mit einem Nein bzw. mit einer Enthaltung aus. Dennoch war die Ja-Parole relativ deutlich. Am wenigsten Zustimmung erhielt das von Andrea Heger (Landrätin EVP) vorgestellte Covid-Gesetz. Die Ja-Parole wurde jedoch auch hier beschlossen.



EVP – aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt!

Werden Sie Teil der EVP-Familie! Prägen Sie die Partei mit und setzen Sie sich gemeinsam mit uns für christliche Werte und eine menschliche Politik ein!

Eine Mitgliedschaft lohnt sich mehrfach:

- Sie gestalten die aktuelle EVP-Politik mit – in der Gemeinde, im Kanton, in der Schweiz.
- Sie reden mit bei der politischen Willensbildung in der EVP.
- Sie können Verantwortung tragen, indem Sie politische Ämter und Mandate für und in der EVP übernehmen.

Jetzt lohnt sich eine Mitgliedschaft zusätzlich:

Jedes Neu-Mitglied bis Ende 2023 wird von unserem Regierungsrat Thomi Jourdan zu einem Essen eingeladen! Eingeladen ist zudem jene Person, welche das Neu-Mitglied gewinnen konnte.

EVP-Nationalrat Nik Gugger hat zudem anlässlich der letzten Delegiertenversammlung der EVP Schweiz folgende «Wette» lanciert: Er lädt jene Person, die bis zu den Nationalratswahlen fünf neue Mitglieder bringt, ins Bundeshaus ein.

Interview mit Tobias Beck, Landrat ab 1. Juli 2023

Tobias Beck, anlässlich der letzten Landratswahlen wurdest du über Umwege in den Landrat gewählt. Wie fühlst du dich nun rund 2 Monate nach der Bekanntgabe der Wahlannahme und rund 2 Monate vor deinem offiziellen Start im Landrat?

Für mich überwiegt die Anspannung, wie das dann alles sein wird mit den Sitzungen im Landrat und der Arbeit in den Kommissionen und in der Fraktion. Ich habe zwar durch unsere Landräte einen kleinen Einblick erhalten, aber wie es dann für mich sein wird, werde ich erst beim Start genau erfahren. Ich versuche mich vorzubereiten und bei den verschiedenen kantonalen Themen etwas genauer hinzuschauen, als ich das früher gemacht habe.

Wer ist Tobias Beck? Wie würdest du dich selber beschreiben?

Ich bin 1989 geboren und in Reinach BL aufgewachsen und wohne seit 2015 in Birsfelden. Seit über 8 Jahren arbeite ich als Software-Entwickler in einer kleinen Firma in Basel und habe somit meine Leidenschaft, das Programmieren, als Beruf, was ein grosses Geschenk für mich ist. Ich bin seit 2008 ehrenamtlich in der Freien Evangelischen Gemeinde Birsfelden in verschiedenen Dienstbereichen engagiert. 2016 wurde ich für die EVP als Wahlbüromitglied in Birsfelden gewählt und 2018 für das Kassier-Amt der EVP Muttenz-Birsfelden. Neben dem Programmieren gehören zu meinen Hobbies das Fotografieren, Klavierspielen und Lesen.

Welche Anliegen möchtest du im Landrat einbringen?

Mir ist wichtig, dass Familien nicht benachteiligt werden und dass wir Rücksicht auf unsere Umwelt nehmen. Dazu sollten wir weiterhin achthaben auf die Qualität der Schulbildung.

Wieso hast du dich damals für die EVP als deine Partei entschieden?

Die politischen Themen der EVP passen sehr gut auf meine Anliegen, deshalb war mir die EVP schon seit vielen Jahren sympathisch. Als ich 2016 dann begann, mich als Mandatsträger einzusetzen, wurde ich als logischen Schritt auch Mitglied in der EVP.

Finanzen Jahresabschluss 2022

Dankbar blicke ich auf das Rechnungsjahr 2022 zurück. Dank der grosszügigen Spenden von über CHF 44‘000 und dem Auflösen von Rückstellungen für die Wahlen konnten wir einen leichten Gewinn von CHF 17 ausweisen.

Das Jahr 2022 war geprägt von der 100-Jahr-Feier und den Wahlkampfvorbereitungen für den Landrat und den Regierungsrat.

Das Jahr 2023 ist wieder ein Wahljahr. Im Herbst stehen die Nationalratswahlen an. Die Vorbereitungen laufen schon.

Für das Jahr 2023 wurden CHF 25‘000 Spenden und ein Verlust von CHF 4‘400 budgetiert.

Herzlichen Dank, dass Sie uns auch in diesem Jahr mit Ihren Spenden unterstützen.

Alejandra Kasper
Kassierin

Termine

EVP BL

Do, 15. Juni	Mandatsträgertreffen
Mi, 21. Juni	Hearing mit Ständeratskandidaten
Mo, 31. Juli	Grillevent
Sa, 2. Sept.	Dominolauf

EVP Schweiz

Sa, 3. Juni	Kandidatenschulung Nationalratswahlen
So, 18. Juni	eidg. Abstimmung
Fr, 18. Aug.	KMU-Forum

AZB
4665 Rohr

POST CH AG

Porträt

Regula Streun
EVP-Mitglied

„Die EVP überzeugt mich mit ihrer WERTvollen Politik zugunsten würdigem Leben, gerechter Gesellschaft und nachhaltiger Umwelt.“

IMPRESSUM

Redaktion	Elisabeth Augstburger, Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch Marianne Nyfeler Blaser, Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch Irene Wolf, Füllinsdorf, irene.wolf@eblcom.ch André Wyss, Rohr, sekretariat@evp-bl.ch
Realisation	Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch
Druck	Dicad GmbH, Hölstein
Redaktionsschluss	20. Oktober 2023
Auflage	2’300 Exemplare
Jahresabo	CHF 10 (IBAN CH39 0900 0000 4000 6168 5)
Adresse	Evangelische Volkspartei BL, Geschäftsführer André Wyss, Hüttenmattweg 58, 4655 Rohr, 062 299 10 00, www.evp-bl.ch